



Fahrbericht Rizzardi CR 63 Top Line

Von Hans Wischer



Abbildungen: Copyright Rizzardi

Die Rizzardi CR 63 Top Line ist ein heißer Offshore-Renner mit viel Lebensraum und gutem Geschwindigkeits-Potential auch bei Rauhwasser. Hans Wischer hat ihn vor Neapel gefahren.

Bei Windstärke 5 zeigt die Rizzardi CR 63 Top Line, was in ihr steckt. Temperamentvoll meistert sie die rauhe See im Golf von Neapel, reitet die Wellen ab. Von der Seite werden sie dank BCS-Stabilisatoren bestens abgefedert. Harte Stöße bei schneller Fahrt lassen sich an diesem Tag leider nicht vermeiden. Vor allem, wenn die See gegenan läuft, wir ihr er auch mit stolzen 37,5 kn trotzen. Das Potenzial für diese Höchstgeschwindigkeit, aus dem Stand heraus in 19 s erreicht, schöpft der Offshore-Renner aus zwei zusammen 2.100 PS starken MAN-12-Zylindern mit vierblättrigen Boat Propulsion Props. Selbst das 160 Kgf starke elektrische Vetus-Bugstrahlruder (der holländische Lieferant rechnet in Kgf und nicht wie andere in kW) bringt den Bug beim Drehkreis ohne Maschinenunterstützung durch den Wind. In schneller Fahrt liegt der Wendekreis zwischen vier und sechs Bootslängen, je nachdem, in welche Richtung der heiße Renner mit tiefen V – mittschiffs um 15,5°, am Heck um 13,5° aufgekimmt – dirigiert wird. An den Fahreigenschaften gibt es nichts zu mäkeln. Damiano Rizzardi, einer der Junioren des Werftchefs Gianfranco Rizzardi, registriert unsere Testnotizen mit Genugtuung, hat offensichtlich aber auch nichts anderes erwartet. Das sportliche Herz der Rizzardis schlägt für schnelle Rennboote, bei den Offshorerennen mit über 100 kn rund um Italien stehen Vater und/oder Söhne selbst am Volant.

Das offene Cockpit, per aus dem Geräteträgerbügel entfaltbarem Kabriovertdeck zu verschließen, beherbergt vorn den Fahrstand mit Doppelsitzbank für Pilot & Co mit der Navionics-Bordelektronik (GPS-Kartenplotter, Autopilot, Echolot & UKW-Anlage), dahinter Sitzrunde für sechs bis acht Personen am Tisch, die Außenpantry mit 2-Flammen-Ceran-Elektroherd, Spüle, Kühlschrank und IceMaker und achtern zwei Sonnenliegewiesen für vier Personen mit trittfester Teakholz-Passage zur Pin Craft- Passarelle für den Landgang. Die Passarelle hat zugleich eine Liftfunktion, um den auf der geräumigen Badeplattform ruhenden Tender (ein Extra) ins Wasser zu setzen oder wieder aufzunehmen. Auf dem gewaltigen Vorschiff, das sich gut und gerne über die halbe Bootslänge erstreckt, gibt es eine weitere Sonnenliegewiese für drei Personen. Die seitlichen, rund 30 cm breiten Gangbords dorthin sind im GFK-Deck in Antislip-Struktur gehalten. Der Maschinenraum unter dem Cockpit ist geräumig, bietet reichlich Platz für die Motoren, den 16-kW-Mase-Generator,

Bei der Aufteilung unter Deck geht die Werft auf Kundenwünsche ein, drei oder vier Schlafkabinen. Wir haben die 3-Kabinen-Version gefahren: Achtern mit separatem Zugang vom Cockpit die VIP-Kabine mit Queensize-Doppelbett, WC-Raum und separatem Duschbad. Im Vorschiff die Eignerkabine – ebenfalls mit Queensize-Doppelbett – und En-Suite-Duschbad sowie eine weitere Gästekabine mit Einzelbetten und Duschbad auf der anderen Seite das Salons mittschiffs. Der bietet auf dem halbrunden Sofa am höhenverstellbaren kleinen Tisch und vis-à-vis die Innenpantry Platz für vier Personen.



Fahrbericht Rizzardi CR 63 Top Line

Von Hans Wischer



An Bord der gefahrenen Rizzardi CR 63 Top Line war das Interieur in Kirschholz gehalten, dreifach auf Seidenmatt lackiert. Nach Semi-Custom-Manier berücksichtigt die Werft in dieser Hinsicht Kundenwünsche. Ob nun nach einem anderen Holz oder Hochglanzlackierung. Oder beim Entertainment-Center mit 20"-Aquos-Flachbild-TV, Sony-Hi-Fi-System, -Stereo-Kassetten-Radio, -CD- und -DVD-Player.

Fazit: Die Rizzardi CR 63 Top Line überzeugt durch allerbeste Fahr- und Rohwassereigenschaften. Auf eine Heckgarage wird zugunsten einer geräumigen und abgetrennten VIP-Kabine im Heck verzichtet.

Daten

Länge ü.A.	19,10 m
Rumpflänge	15 m
Breite	4,70 m
Tiefgang	1,45 m
Höhe ü.WL	2,78 m
Verdrängung	21 t
Rumpf, Deck und Aufbauten	GFK, bis zu 16 mm stark
Motorisierung	2 x 772 kW / 2 x 1.050 PS (MAN -12-Zylinder-Turbodiesel mit Wellenantrieb)
Treibstoff	3.000 l
Reichweite	350 sm bei 34 kn
Frischwasser	700 l
Warmwasserboiler	80 l (elektrisch)
Abwasser	Greywater 180 l, Blackwater 200 l
Klimatisierung	Air Condition (Condaria)
Klassifizierung	CE A & RINA
Konstruktion	Werftteam
Exterieur- & Interieur-Design	Werftteam
Werft	Cantieri Navali Rizzardi (Italien) Via Migliara 51 n.6, I-04010 B.go.S.Donato Sabaudia (LT) Tel. +39 0773 / 53 20 25, Fax 53 10 93, E-Mail info@rizzardi.com
Internet	www.rizzardi.com

Fahrwerte

Wir maßen auf dem Tyrrhenischen Meer vor Neapel bei Windstärke 5 und Seestärke 5 als Geschwindigkeiten / Geräuschpegel

Maximal	37,5 kn bei 2.400 U/min, erreicht nach 19 sec / 85 dBA am Außensteuerstand im Cockpit, 82 dBA im Salon, 79 dBA in der Eignerkabine
Minimal	mit 1 Maschine 6,1 kn, mit 2 Maschinen 7,5 kn bei 600 U/min / 64 dBA am Außensteuerstand im Cockpit, 61 dBA im Salon, 59 dBA in der Eignerkabine
Untere Gleitfahrt	16 kn bei 1.150 U/min, erreicht nach 5 sec / 73 dBA am Außensteuerstand im Cockpit, 70 dBA im Salon, 69 dBA in der Eignerkabine
Marschfahrt	34,7 kn bei 2.100 U/min / 84 dBA am Außensteuerstand im Cockpit, 80 dBA im Salon, 78 dBA in der Eignerkabine